

gibt natürlich noch eine Reihe anderer Möglichkeiten und Kontrollzeichenvermerke. Je nach der Adressierung kann dann jeweilig festgestellt werden, ob die Anfragen auf Grund der Anzeige in Blatt A, B, C oder D erfolgt sind. Nun darf bei einer Kontrolle aber nicht ausschließlich die Zahl der einlaufenden Anfragen maßgebend sein, sondern es muß auch der Insertionspreis damit verglichen werden. Wenn auf eine Anzeige, die 10 M kostet, 20 Anfragen eingegangen sind und auf die gleich große und gleich abgefaßte Anzeige in einem anderen Blatt, die 20 M kostet, 30 Anfragen, so ist der Erfolg des Inserats in der ersten Zeitung immerhin relativ besser. Oft kommt es aber darauf an, möglichst viel Anfragen im allgemeinen zu bekommen, so daß man das Inserat dann in der zuletzt genannten Zeitung auch beibehalten wird.

Es läßt sich mit wenigen Worten schwer alles genau sagen, doch ist wenigstens versucht worden, die Grundlage der Erfolgskontrolle hier kurz anzudeuten. Die gleichen oder ähnliche Aufstellungen werden dann betreffs der Dauer und der Zeit der Insertion gemacht. Es läßt sich dann feststellen, inwieweit es zweckmäßig erscheint, nur in den Sonntagsnummern oder nur im Frühjahr oder nur im Herbst zu inserieren usw. Alle diese Feststellungen können jedoch nur durch wiederholte Versuche gemacht werden. Wenn dann eine gewisse Grundlage geschaffen ist, wird sich der Erfolg sichtbar einstellen.

Das gleiche gilt von Ankündigungen betreffs Industriegebiete. Hier werden neben großen Tageszeitungen, die sich als bekannte Handelsblätter charakterisieren, vor allen Dingen die Fachzeitschriften der Industrie heranzuziehen sein. Je nachdem, ob es zweckmäßig erscheint, die Farbenindustrie, die Gummiindustrie usw. heranzuziehen, da gerade für diesen oder jenen Geschäftszweig die Gegend, die Anlage des Baugeländes besonders geeignet ist, wird die Stadt in dem Fachblatt Gummi-Zeitung, in der Farben-Zeitung, im Fachblatt „Die Photographische Industrie“ usw. inserieren. Will dagegen die Stadt Industrien ohne besondere Bevorzugung gewisser Gruppen gewinnen, dann kommen neben den großen Tageszeitungen auch die allgemeinen großen Industrieblätter in Frage: Die „Technische Rundschau“, „Die Bauwelt“ und viele andere, die hier nicht namentlich aufgeführt werden können.